

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt nunmehr die bereits zweiundzwanzigste Ausgabe des E-Journals **Anwendungen und Konzepte in der Wirtschaftsinformatik (AKWI)**. Wir hoffen, dass wir Ihnen erneut eine Reihe spannender Beiträge aus dem Umfeld der Wirtschaftsinformatik zusammenstellen konnten. Die regulären Artikel durchlaufen einen vollständig anonymisierten Review-Prozess, in dem sie von zwei Gutachtern sowie einem Redakteur beziehungsweise Herausgeber begleitet werden.

Die aktuelle Ausgabe gliedert sich in die Rubriken Praxis, Trends und Abschlussarbeiten. Die Beiträge behandeln Fragestellungen aus den Bereichen Controlling, Anforderungs- und Projektmanagement, Geschäftsprozessmanagement, Optimierung, maschinelles Lernen und Simulation.

Die Rubrik Praxis umfasst fünf Beiträge. Zwei Arbeiten befassen sich mit kunden- und entscheidungsorientierten Dashboards: Ein Artikel stellt ein KI-fähiges Power-BI-Dashboard auf Basis von Wertgeneratoren zur Unterstützung der strategischen Planung im Controlling vor. Eine weitere Arbeit behandelt die prototypische Neugestaltung des Controlling-Dashboards eines Gewerbekundenportals für Versicherungsmakler. Zwei Beiträge widmen sich der Gestaltung betrieblicher Softwareprojekte. Einer entwickelt auf Grundlage einer Ist- und Nutzwertanalyse ein Optimierungskonzept für das Anforderungsmanagement eines Elektronikdienstleisters. Der andere beschreibt die Konzeption und Umsetzung eines Administrationsmoduls zur Verwaltung der Mehrsprachigkeit einer Datenschutzmanagementsoftware. Schließlich werden fallbasiertes und objektzentriertes Process Mining hinsichtlich ihrer Eignung für das Supply Chain Resilience Management verglichen.

Die sieben Beiträge der Rubrik Trends stammen aus den Bereichen Optimierung, maschinelles Lernen, Simulation und Process Mining. Ein Artikel zeigt mögliche Grenzen genetischer Algorithmen bei multimodalen Optimierungsproblemen auf. Zwei Arbeiten untersuchen die Rekonstruktion der photosynthetisch aktiven Strahlung in Gewässern: Einerseits wird die Übertragbarkeit neuronaler Netze auf unterschiedliche Meeresregionen betrachtet, andererseits werden geeignete Wellenlängenkombinationen für Regressionsmodelle mithilfe genetischer Algorithmen bestimmt. Drei weitere Beiträge behandeln die simulationsgestützte Temperaturüberwachung bei der Pasteurisierung, einen hochskalierbaren Simulator für den städtischen Straßenverkehr sowie die Anwendung des Fossen-Modells zur dynamischen Analyse von Wasserfahrzeugen. Ein weiterer Artikel stellt einen inkrementellen Ansatz zur effizienteren Konstruktion von Transitionssystemen für das regionenbasierte Process Mining vor.

Die Rubrik Abschlussarbeiten umfasst drei Beiträge zum Einsatz künstlicher Intelligenz. Die Arbeiten behandeln die automatisierte Qualitätsanalyse wissenschaftlicher Texte mit feinabgestimmten Sprachmodellen, die KI-gestützte Informationsextraktion aus Diagrammen sowie die Potenziale und Voraussetzungen einer skalierbaren Einführung von SAP-Joule im Unternehmensumfeld.

Über Ihr Interesse an der Zeitschrift freuen wir uns und wünschen Ihnen Freude bei der Lektüre.

Regensburg, Fulda, Luzern und Wildau, im Juli 2026.

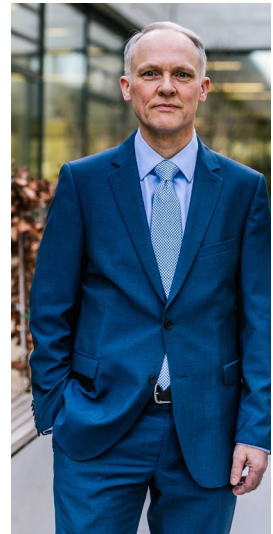
Frank Herrmann, Norbert Ketterer und Christian Müller



Christian Müller



Norbert Ketterer



Frank Herrmann